

Jahresbericht Verein Palliative Care Winterthur- Andelfingen

Vereinsjahr 12/13

Vorstand intern

Seit der letzten GV am 13.6.2012 traf sich der Vorstand vier Mal, davon drei Mal für eine Sitzung und ein Mal für das Jahresschlusessen zusammen mit den Pflegenden und Hintergrundärzten des Mobilen Teams.

Schwerpunkte unserer Arbeit des letzten Vereinsjahres waren:

1. Palliative Care in der Bevölkerung noch bekannter zu machen, dies wurde u.a. durch verschiedene Vorträge von Christoph Schürch (Leiter MPCT) und Medienauftritte forciert.
2. Schwerpunkt ist das MPCT, worüber Christoph Schürch detailliert berichten wird. Die Ressortverantwortlichen des Vorstandes, Urs Aemissegger und Ingrid Wener trafen sich fünf Mal mit ihm zu einer Sitzung.
3. Weitere Kräfte wurden und werden weiterhin in den Schwerpunkt „Hospizprojekt“ investiert. Zusammen mit dem WIG (Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie) an der ZHAW wurde eine Bedarfsanalyse für Hospizbetten in der Gesundheitsregion Winterthur erstellt. (Finanziert von Stadt Winterthur, KSW, Palliative Care Netzwerk zh+sh, Krebsliga Zürich). Der Schlussbericht liegt nun vor und wird in Bälde der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Am 20.11.2012 führten wir eine Fallbesprechung durch, die eine sehr geringe Beteiligung aufwies, worauf wir beschlossen haben, momentan unsere Kräfte anders einzusetzen und nach Bedarf Fallevaluationen mit Direktbeteiligten durchzuführen.

Ein eigener Newsletter des Vereins wird nicht mehr versandt, da wir im Newsletter Palliative Care Zürich auf unsere lokalen Aktivitäten hinweisen können.

Zur Wiederwahl stellen sich erfreulicherweise (keine Rücktritte):

Beat Beck, Co- Präsident

Ingrid Wener, Co- Präsidentin, Ressort MPCT

Urs Aemissegger, Ressort MPCT

Christoph Schürch, Leiter MPCT

Reto Pampaluchi, Aktuar

Elisabeth Fankhauser, Veranstaltungen/Netzwerk ZH+SH

Alberto Dietrich, AG Hospiz

Michael Rogenmoser, Schnittstelle ZfPC

Ausblick:

Das Grundanliegen, die Bekanntheit von Palliative Care, in der Bevölkerung zu verbreiten, werden wir auch in Zukunft weiter fördern, unter anderem mit einem Vortrag mit Heinz Rügger am 24. Okt. 2013.

Das MPCT wird konsolidiert und nach Bedarf weiter ausgebaut, das Personal weitergebildet, ausserdem ist dieses Jahr noch die Zertifizierung durch palliative.ch geplant.

Die AG Hospiz wird auch dieses Thema weiter verfolgen und in Zusammenarbeit mit der Stadt und der Region Winterthur das weitere Vorgehen der Öffentlichkeit präsentieren.

Auf der Homepage können Sie jederzeit Neuerungen abrufen.

MPCT Spitalregion Winterthur

Auch im vergangenen Vereinsjahr hat sich das MPCT personell verändert. Im Juli 2012 hat Tanja Pfister das Pflorgeteam aus persönlichen Gründen (Wegzug aus dem Kanton) verlassen. Im Oktober ist Steffi Senn aus dem Mutterschaftsurlaub zurückgekehrt. Nach ein

paar Monaten zu viert, sind wir zum Entschluss gelangt, dass eine 5. Pflegeperson gut wäre, weil wir immer öfter parallele Einsätze anfallen (d.h. an einem Tag sind 2-3 Pflegenden im Einsatz). Darum wurde auf 1.1.13 Frau Petra Heinzmann für ca. 20-30% angestellt. Sie arbeitet z.Z. noch Teilzeit im Alterszentrum Oberi und absolviert eine Weiterbildung Palliative Care B1

Das Ärzteteam wurde mit Akiko Krähenmann erweitert.

Hier erfahren Sie etwas über die Entwicklung des MPCT in Zahlen:

-2010: 54 Fälle, durchschnittliche Anzahl Std. bei Pat. 12,0

-2011: 85 Fälle, durchschn. Anzahl verrechn. Std. bei Pat. 14,3, Vollkosten 2011 CHF 181.-/Std.

-2012 92 Fälle., durchschn. Anzahl verrechn. Std. 14,1, Vollkosten 2012: CHF 182.-/Std.

-80% onkologische Pat., daneben auch ALS, MS, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Demenz

-54 (60%) konnten zu Hause sterben,

-z.T. einmalige Einsätze, z.T. Einsätze über längere Zeit (durchschn. „Aufenthaltsdauer“ 2012 40 Tage) auch fallführend, meist die Pflegenden (d.h. ohne „unsere“ ÄrztInnen).

-Indikationen: eskalierte Symptome, Spitalaustritt, Beratungen, komplexe Situationen, Überforderung Angehöriger, Organisation soziales Netz, Organisation Nachtwache, Spitex zu wenig Zeit, (ausserhalb Spitalregion: OnkoPlus kein Zeit)

-Anz. Pat. mit MPCT-Ärzten: 12, meist als HA

Das MPCT war auch an den Tumortagen 2013 mit einem Stand präsent.

Das Pflorgeteam (1x inkl. der Hausärztin) machte mehrere Supervisionssitzungen mit Franziska Ziegler. Dr. Michael Rogenmoser LA vom ZfPC/KSW bot eine Weiterbildung zu medikamentöser Schmerztherapie bei Palliativpatienten an.

Leistungsvereinbarungen bestehen neben der Stadt Winterthur mit folgenden

Spitexorganisationen:

Spitex Flaachtal (Gemeinden: Buch und Berg am Irchel, Dorf, Flaach, Henggart und Volken)

Spitex Eulachtal (Gemeinden: Elgg, Hofstetten, Hagenbuch und neu Wiesendangen)

Neu Spitex Elsau/Schlatt

Finanziell sieht es so aus, dass wir mit den flüssigen Mitteln liquide sind, und etwas Polster haben, um einen grösseren Einbruch überbrücken zu können. (Mehr dazu in der Jahresrechnung).

Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern, den Stiftungen und

Kirchgemeinden/Pfarreien, welche uns unterstützen und unterstützt haben, sowie den Gemeinden mit welchen wir eine LV eingehen konnten.

Herzlichen Dank den Kolleginnen vom MPC-Pflorgeteam für den sehr grossen und engagierten Einsatz, dem Ärzte- Hintergrundteam für ihre grosse Bereitschaft und Flexibilität.

Ausblick MPCT: Die Zahlen bis Mitte März 2013 lassen die Vermutung zu, dass wir uns im selben Rahmen bewegen, d.h. ca. 100 Pat. begleiten werden.

Christoph Schürch, Leiter MPCT

Wir danken dem Vorstand für sein grosses Engagement.

19. März 2013, Ingrid Wener Zehnder Co –Präsidentin, Beat Beck Co- Präsident,